

Kanalisation, Straßenbau und Kindertagesstätte

Gemeinderat bewältigte in den zwei vergangenen Sitzungen ein umfangreiches Programm

Gottfrieding. Die Ergebnisse der letzten beiden Gemeinderatssitzungen, einmal vor der Sommerpause vom Juli und nach der Sommerpause vom September werden in einem Bericht zusammengefasst. Davon sind unterschiedliche Themen zu berichten.

Die Kindertagesstätte am Kindergarten St. Stephan hat zeitgerecht in Betrieb aufgenommen. Siebzehn Kinder können in der Kinderkrippe aufgenommen werden, zwölf Kinder werden bereits betreut. In diesem Zusammenhang wurde mitgeteilt, dass der bisherige Lieferant für das Mittagessen kurzfristig ausgefallen war, deshalb hat die Firma Apetito die Versorgung übernommen.

Die Speisen werden in tiefgekühlter Form angeliefert und dann mittels eines Dampfgarers im Kindergarten zubereitet. Eine Verkostung des Essens durch Eltern und Gemeinderat hat ergeben, dass die Speisen sehr schmackhaft sind. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Die Anschaffung des Dampfgarers und des benötigten Tiefkühlschranks durch Bürgermeister Rost, der damit eine plötzliche Versorgungslücke verhindern konnte, wurde nachträglich durch den Gemeinderat genehmigt.

Architekt Erich Eckhart stellte während der letzten Gemeinderatssitzung anlässlich eines Ortstermins die gesamte Baumaßnahme bis zum Abschluss vor. Von Seiten des Gemeinderates wurde das Bauwerk insgesamt als sehr gelungen bezeichnet.

Gemeinderat Josef Prebeck hatte mehrmals angeregt, dass im Bereich Hackerskofen und Kleinpilberskofen alsbald die Feinschicht aufgebracht werden sollte. Er teilte auch mit, dass im Bereich Hermle wieder Setzungen aufgetreten seien. Dazu wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass aufgrund immer wieder auftretender Setzungen, wie zum Beispiel bei Hermle die Aufbringung der Feinschicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll erscheint. Außerdem seien nach Aussage der Deutschen Telekom wegen des Breitbandanschlusses noch verschiedene Grabungen erforderlich, so dass die Aufbringung der Feinschicht bisher zurückgestellt worden sei. Außerdem müsse noch die Problematik der schadhafte Spitzgräben abgeklärt werden, hier ginge es um einen möglichen Gewährleistungsfall.

Im Zusammenhang mit einer wohl notwendigen Sanierung des Bachweges vertrat Bürgermeister Rost die Auffassung, dass diese Sanierung im Jahr 2014 durchgeführt werden sollte. Zunächst sollte man aber Kontakt mit der zuständigen Wasserversorgung Mittlere Vils aufnehmen, da vor der Instandsetzung der Straße eine Erneuerung der Wasserleitung sinnvoll sei.

Aus dem Bereich der Kiesgrube Daibersdorf würde durch den neuen Pächter, der Firma Mossandl, für den Bereich der neuen Industrieanlagen bei BMW und Neuanstellungen verstärkt Kies angebaut würde und damit das Verkehrsaufkommen durch schwere Lastkraftwagen deutlich erhöht sei. Hier sei eine zusätzliche Beschilderung abgebracht worden, um die Gefahrenstellen noch einmal deutlich zu machen.

In Absprache mit der Firma Mossandl und dem Landratsamt Dingolfing würde jetzt der Schwerverkehr auf drei Straßen aufgeteilt. Nämlich über Frichlkofen, Abfahrt Golding und über die Ortsdurchfahrt Gottfrieding. So würden die Belastungen für Verkehr und Anwohner etwas gemindert.

Zur Sanierung des Kreisverkehrs in der Gottfriedingerschwaige wurde informiert, dass, bei einer Ortsbegehung mit dem Staatlichen Bauamt Landshut bezüglich der Gestal-



Architekt Erich Eckhart stellte im Rahmen einer Ortsbesichtigung die Kindertagesstätte am Kindergarten St. Stephan vor.

tung der Mittelinsel, festgelegt wurde, die Überhöhung zu entfernen. Es würde eine Kiesaufschüttung aufgebracht werden. Anschließend sollte der Kreisverkehr mit standortnahen Büschen und Gräsern bepflanzt werden. Zur genauen Festlegung der Gestaltung würden der Landschaftspflegeverband sowie die untere Naturschutzbehörde hinzugezogen.

Bürgermeister Rost teilte mit, dass ihm ein Antrag über die Aufstellung einer Sitzgelegenheit im Bereich des Kriegerdenkmals vorliege. Nach kurzer Beratung kam der Gemeinderat zu dem Schluss, dass die zuständigen Vereine, Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding und die RKK Gottfrieding mit einzubeziehen seien. Vorstellbar sei eine Sitzgelegenheit wie beim Feuerwehrhaus Gottfrieding.

Ebenso teilte der Bürgermeister mit, dass ihn Pfarrer Süß auf eine Möglichkeit einer Aufstellung zweier beleuchteter Schaukästen im Bereich des Friedhofeingangs in Richtung der Parkplätze vor der Schule angesprochen habe. Ein Schaukasten solle für die Pfarrgemeinde genutzt werden, der andere für die politische Gemeinde.

Rost erklärte, dass er das Projekt sehr unterstütze, die Kosten sollten geteilt werden. Er sei mit Pfarrer Süß der Ansicht, dass diese Kästen auch eine Art Treff- und Kommunikationspunkt der Friedhofs- und Kirchenbesucher sei. Die Angelegenheit wurde eingehend diskutiert,

Gemeindekanzlei sei zur Information der Öffentlichkeit ausreichend. Es herrschte allerdings Einverständnis damit, wenn durch die Kirchenverwaltung in dem angesprochenen Bereich ein beleuchteter Schaukasten aufgestellt würde.

Als Mitglied des Tierschutzvereins Dingolfing-Landau e.V. wurde von Seiten der Gemeinde mitgeteilt, dass der jährliche Betrag von 30 Cent pro Einwohner, also 642 Euro im Jahr nicht mehr zu Betreuung der Tiere ausreiche. Es wurde daher darum gebeten, den Beitrag zu erhöhen. Nach eingehender Beratung kam man zu dem Schluss, die bisherige Summe weiter zu zahlen und das weitere Vorgehen in einer Bürgerversammlung abzustimmen.

Der Gemeinderat beschloss zur Unterstützung des BRK Kreisverbandes in diesem Jahr wieder ein Zuschuss in Höhe von 26 Cent je Einwohner zu gewähren.

Erk Wechselberg